

Betrüger versuchen, bei Akademikern Beute zu machen

Haltern. Mit einer neuen Telefonmasche versuchen Betrüger, bei Bankkunden Beute zu machen. Sie suchen sich dafür gezielt Akademiker aus. Eine Halternerin versetzte der Anruf in ziemliche Aufregung.

Erst der Kreis Coesfeld, jetzt der Kreis Recklinghausen: Mit einem Anruf versuchen angebliche Bankmitarbeiter, speziell Konten von Akademikern zu plündern. Sie suchen dafür im Telefonbuch nach Namen mit Dokortiteln. Und dann spielt sich ab, was gerade eine Halternerin erlebt hat. „Hallo, hier ist die Sparkasse Haltern“, meldete sich ein Mann telefonisch bei ihr. Er gab sich als Mitarbeiter der Sicherheitsabteilung aus. Ihn habe eine unübliche Kontobewegung von 5000 Euro stutzig gemacht. Er forderte die Halternerin auf, eine Rücküberweisung durchzuführen. Im weiteren Gespräch versuchte er dann, der Kundin persönliche Daten zu entlocken, die sie für ihr Online-Banking nutzt.

„Dieser Anruf versetzte mich in eine fürchterliche Unruhe“, erzählt die betroffene Sparkassenkundin. Sie hatte das Gefühl, tatsächlich persönlich betroffen zu sein. Erst nach einigen Sätzen habe sie klar denken können. Natürlich verweigerte sie eine Auskunft über ihre Daten. Worauf der Unbekannte sie zu überreden suchte, sie solle sich Zeit lassen, er werde auf jeden Fall am Telefon warten. Die Halternerin schlug stattdessen ein Treffen in der Halterner Sparkasse vor. Darauf erhielt sie die Antwort: Es handele sich um eine Echtzeit-Buchung, er müsse schnell reagieren. Doch die Halternerin gab nicht nach. Der Mann legte mit dem Satz auf: „Ich bin Christian Sievert, melden Sie sich im Kassenbereich.“

Alles Betrug: Das angebliche Geschehen um die Bewegungen auf dem Konto wie auch der Name. Die Halternerin ging unverzüglich zur Sparkasse, um die Sache zu klären. Das Geld lag unberührt auf dem Konto. „Der Mann am Telefon ging so professionell vor, vermittelte ein Insider-Wissen und hatte auch eine vertrauensvolle Stimme“, erzählt die Halternerin.

Sie fühlte sich völlig verunsichert und fürchtete, im Internet Spuren hinterlassen zu haben, die nun ausgenutzt werden sollten. Ihr grundsätzliches Misstrauen war genau angebracht.

Polizei und Sparkasse raten: Sofort auflegen

Bei der Polizei Coesfeld sind zwei Anzeigen eingegangen, mehrere Betroffene haben sich darauf beschränkt, sich bei der Sparkasse Westmünsterland zu melden.

Die Sparkassen-Vorstände Helmut Kanter und Jutta Kuhn bestätigen, dass aktuell Kunden von Betrügern angerufen, die sich als Sparkassen-Mitarbeiter oder Mitarbeiter eines Sicherheits-Teams ausgeben.

Um diese zu täuschen, fälschen die Anrufer dabei ihre Rufnummer, sodass es für sie so aussieht, als ob es sich wirklich um einen Anruf von der Stadtsparkasse handelt. Zudem kennen die Anrufer häufig die aktuellen Kontostände und Umsätze. „Vielfach erfolgen die betrügerischen Anrufe auch abends oder am Wochenende und damit außerhalb der normalen Geschäftszeiten, damit der Kunde keine Möglichkeit hat, bei der Sparkasse nachzufragen“, berichten Helmut Kanter und Jutta Kuhn.

Die Stadtsparkasse Haltern macht deutlich: Mitarbeiter von Kreditinstituten fragen Kunden niemals telefonisch oder per E-Mail nach Kontonummern, Kartendaten, Zugangsdaten zum Online-Banking und TAN. Solche Gespräche sollten möglichst schnell beendet und gemeldet werden, raten Sparkasse und Polizei. Ausführliche Informationen finden Kunden unter www.sparkasse-haltern.de/sicherheit. Elisabeth Schrief